

Presseinformation

OTTO MUELLER (1874 – 1930)
Wegbereiter und Mitglied der ‚Künstlergruppe Brücke‘
21.07.–28.10.2012

Das Werk von OTTO MUELLER, einem der bedeutendsten Vertreter des Expressionismus und Mitglied der ‚Künstlergruppe Brücke‘, ist erstmals im Südwesten Deutschlands zu sehen. Mehr als 120 Arbeiten aus den Jahren 1902–1929 zeigt die KUNSTHALLE VOGELMANN vom 21. Juli bis 28. Oktober 2012 in Heilbronn, darunter Gouachen, Aquarelle, Pastelle, Zeichnungen, Lithographien, Holzschnitte sowie ausgewählte Gemälde aus öffentlichem und privatem Besitz.

Persönlichkeit und Werk des Malers, Zeichners und Druckgraphikers Otto Mueller stießen innerhalb der 1905 gegründeten ‚Künstlergruppe Brücke‘ auf große Resonanz, weshalb er 1910 zum „selbstverständlichen“ Mitglied ernannt wurde. Mueller war älter als seine Künstlerkollegen und hatte vor seinem Kunststudium an der Dresdner Akademie eine Lehre als Lithograph absolviert. 1896 brach er sein Studium ab, gleichsam als Rebellion gegen die „wohlangesessenen älteren Kräfte“ (Programm der ‚Künstlergruppe Brücke‘, Dresden 1906) und arbeitete fortan im Eigenstudium.

Nach Auffassung der ‚Brücke‘-Mitglieder war Mueller durch die um 1903 gemalte lebensgroße Darstellung der mordenden ‚Maschka als Lucretia‘ für die Aufnahme in den Kreis der ‚Brücke‘ prädestiniert. Ernst Ludwig Kirchner bezeichnete sie in der ‚Brücke‘-Chronik von 1913 als „Cranachsche Venus“. Gemeinsam mit Max Pechsteins kniender Amazone, dem Signet der ‚Neuen Sezession‘ in Berlin, wurde Muellers ‚Lucretia‘ zum Symbol – oder wie Kirchner es ausdrückte – zum „Kampfbild“ einer Kunstauffassung, die sich offensiv den etablierten und konservativen Kräften entgegenstellen und die neue Kunst durchsetzen sollte.

Otto Muellers Kunst ist zunächst dem Naturalismus und Symbolismus verpflichtet und nähert sich nach der expressionistischen Phase der Neuen Sachlichkeit an. Im Vergleich zu den Künstler-Kollegen der ‚Brücke‘ nimmt Otto Mueller eine Sonderstellung ein, denn seine Kunst zeichnet eine Zurückhaltung in Bezug auf Farbgebung, Stil und Figurenauffassung aus.

Sein Thema ist die harmonisch-friedliche Beziehung von Mensch und Natur: „Hauptziel meines Strebens ist, mit größtmöglicher Einfachheit Empfindung von Landschaft und Mensch auszudrücken.“ Die Orientierung an der ägyptischen Kunst und ein exotischer Menschentyp verleihen seinen Werken eine archaische Wirkung, die durch einen flächigen Farbauftrag verstärkt wird.

Eine Ausstellung der Otto Mueller-Gesellschaft e.V., Weimar. Konzeption und Realisierung: Artus GmbH Dr. Mück, Utenbach/Apolda.

Die Ausstellung wird begleitet durch zwei Katalogbücher mit den neuesten Forschungsergebnissen, herausgegeben von Hans-Dieter Mück und Dieter W. Posselt, mit je 172 Seiten, gefördert durch die Ernst von Siemens Kunststiftung, erhältlich zum Gesamtpreis von 25 Euro.

Diese Schau knüpft an die in den Städtischen Museen Heilbronn gezeigten Präsentationen zur Graphik der Klassischen Moderne an und setzt die mit den Ausstellungen ‚Klimt – Schiele – Kokoschka‘ (2006/07) und George Grosz (2008) begonnene Reihe fort.

Daten der Ausstellung:	
Ausstellungstitel	Otto Mueller (1874 - 1930). Wegbereiter und Mitglied der ‚Künstlergruppe Brücke‘
Laufzeit	21.07.2012–28.10.2012
Eröffnung	20.07.2012 19 Uhr; es sprechen: Harry Mergel, Bürgermeister der Stadt Heilbronn, Dr. Hans-Dieter Mück, Kurator, Utenbach/Apolda, Dr. Marc Gundel, Direktor der Städtischen Museen Heilbronn
Ort	Städtische Museen Heilbronn Kunsthalle Vogelmann, Allee 28, 74072 Heilbronn
Information	Telefon +49 (0) 7131 564420 oder 562295; Fax +49 (0) 7131 3194 www.museen-heilbronn.de ; E-Mail: museen-hn@stadt-heilbronn.de
Postanschrift	Deutschhofstr. 6, 74072 Heilbronn
Ausstellungsumfang	über 120 Arbeiten aus den Jahren 1902-1929, darunter Gouachen, Aquarelle, Pastelle, Zeichnungen, Lithographien, Holzschnitte sowie ausgewählte Gemälde aus öffentlichem und privatem Besitz
Konzeption und Realisierung	Eine Ausstellung der Otto Mueller-Gesellschaft e.V., Weimar Artus GmbH Dr. Mück, Utenbach/Apolda
Ausstellung Heilbronn	Dr. Marc Gundel, Christina Eiber M.A.
Museumspädagogik	Heike Mühl M.A., Monika Schiefer
Öffnungszeiten	Di-So, Feiertag 11-17 Uhr, Gruppen/Schulklassen nach Vereinbarung ab 10 Uhr, Abendöffnung/Arrangements nach Vereinbarung; 3. Oktober geöffnet
Eintritt	6 Euro; ermäßigter Eintritt (SWR2 Kulturkarte) 4 Euro; Schulklassen haben dank der Ernst Franz Vogelmann-Stiftung freien Eintritt; Familienkarte 12 Euro; Dauerkarte 20 Euro (alle inkl. Eintritt im Deutschhof)
Führungsgebühr	2 Euro p. P.; Schulklassen 1,50 Euro p. P.; Workshop inkl. Führung 3 Euro p. P.; Gruppen 50 / 70 Euro Führungsbuchungen: Tel. 07131 564542 oder museum.paedagogik@stadt-heilbronn.de
Katalog	Zur Ausstellungstournee der Otto Mueller-Gesellschaft e.V. (Weimar) erscheinen zwei Katalogbücher, herausgegeben von Hans-Dieter Mück und Dieter W. Posselt, mit je 172 Seiten, gefördert durch die Ernst von Siemens Kunststiftung, erhältlich zum Gesamtpreis von 25 Euro.
Stationen der Ausstellung	Kunstsammlungen Zwickau (05.02.-06.05.2012), Kunsthalle Vogelmann Heilbronn (20.07.-28.10.2012), Lehmbruck Museum Duisburg (15.11.-24.02.2013)
Begleitprogramm	Die Führungstermine sind dem beigefügten Ausstellungsflyer entnehmbar. NEU NEU NEU 20 Minuten zur Mittagspause: Werk im Fokus Do, 02.08., Do, 04.10.2012 jeweils um 12.15 Uhr FINISSAGE-SONNTAG, 28.10.2012 um 11.30 Uhr Otto Muellers unveröffentlichte Briefe an Maschka Mueller Vortrag und Lesung mit Dr. Hans-Dieter Mück

Städtische Museen Heilbronn Kunsthalle Vogelmann Allee 28 74072 Heilbronn Tel: 07131/564420
Fax: 07131/563194 museen-hn@stadt-heilbronn.de www.museen-heilbronn.de
Postanschrift: Deutschhofstr. 6 74072 Heilbronn Tel: 07131/562295